

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

No. 144. Donnerstag, den 21. November 1822.

Miscellen zur Schilderung der Türken.
(Fortsetzung).

Mehemed Aly, Pascha von Aegypten.

Mehemed ist von Geburt ein Franzose, sein Familienname aber wird aus leicht zu begreifenden Gründen geheim gehalten. Er und seine Schwester Aline — zuletzt Sultantin Valideh (Kaiserin Mutter) — sind in den Jahren 1763 und 1764 in Amerika auf der französischen Antilleninsel Martinique, dem Geburtslande der Kaiserin Josephine von Frankreich, in einer der schönsten und fruchtreichsten Pflanzungen geboren. Ihr beiderseitiger Vater, ein Mann von Kraft, Herz und Ehre war Stabsofficier in der dortigen Miliz. Der Marquis von Bouille, Zeuge der ausgezeichneten Verdienste dieses Helden, verschaffte ihm von der damaligen Regierung das Ludwigskreuz, seinem Sohne Mehemed eine Unterlieutenantsstelle im Regimente Bouillon zu Marseille, seiner Tochter aber die Aufnahme in die Erziehungsanstalt von St. Cyr. Bruder und Schwester verließen demnach im Jahre 1778 Amerika und schifften sich nach den Hafen von Marseille ein, wurden aber, ehe sie den Ort ihrer Bestimmung erreichen konnten, im mittelländischen Meere von Barbareken gekapert und nach Algier gebracht.

Mehemed, 15 Jahre alt, sollte hier verkauft werden, ging aber zum Islamismus über und trat in die Dienste eines Algierer Hauptmanns. — Aline wurde von einem Armenier gekauft und nach Smyrna gebracht. Hier wollte der französische Consul L'Amoureux sie auslösen, allein sie schlug das Anerbieten aus. Eine alte Negerin, Zeze, ihre Abentheurergefährtin bis zum Ende ihres Lebens, hatte ihr, wie der Josephine, schon in Martinique geweissaget, daß sie beide einst Kaiserinnen werden würden. Sie wurde nun an den Oberzollseher in Constantinopel verkauft, welcher sie im Jahre 1783 dem Sultan Abdul Hamed (Achmed VI.) schenkte. Sie trat als Odalische in den Harem und wurde bald zur Favoritsultantin erhoben.

Jetzt ließ sie ihren Bruder auffuchen. Man fand ihn in der Leibgarde des Dey von Algier und dieser schätzte sich glücklich, den Renegat dem Sultan abtreten zu können. Mehemed ward bei seiner Ankunft in Constantinopel der Anstalt der Jcoglans (Pagen) beigelegt. Seine Schwester wurde im J. 1785 von dem jetzt regierenden Sultan Rahmud II. entbunden. Vier Jahre nachher, den 7ten April 1789, starb Abdul Hamed. — Unter der Regierung seiner Nachfolger Selim III. und Mustas